



Bewegungsspiel Familie Bienchen

(ausgedacht von Carolina und Bärbel)

Dieses Spiel eignet sich am besten, nachdem die Kinder „ihre“ Biene anhand von „Bee in the box“ erarbeitet haben. Jedes Kind übernimmt dabei die Rolle jener Bienenart, die es vorgestellt hat. Der Lehrer/in liest nachfolgenden Text vor, die Kinder achten auf ihren Einsatz und stellen jene Tätigkeiten dar, die ihrer Biene zugewiesen wird.

Es spielen mit:

„Seidi“ die Seidenbiene, „Holzi“ die Holzbiene, „Stängli“ die Keulhornbiene, „Schnecki“ die Schneckenhausbiene, „Hosi“ die Hosenbiene und „Fransi“ die Fransen-Schmalbiene

Und los geht's!

Es ist ein schöner Frühlingmorgen,

Seidi die Seidenbiene und ihre Familie erwachen. Sie strecken sich.

Dann erwacht Holzi. Sie schaut neugierig aus ihrem Stück Holz, in dem sie ihr Nest angelegt hat.

Schnecki krabbelt aus ihrem Schneckenhaus und streckt sich.

Stängli guckt aus ihrem Stängel heraus und gähnt.

Hosi guckt aus dem Sandhaufen in dem sie und ihre Familie ihr Nest angelegt hat. Sie schüttelt die Beine und beutelt damit den Sand von ihrem Körper.

Zuletzt wacht Fransi auf. Sie muss einmal kräftig niesen.

Alle gemeinsam rufen sie: „Hungern! Hunger! Hunger!“ Sie machen sich auf, um Futter zu suchen.

Schnecki fliegt los und sucht Blumen. Im Garten findet sie viele Gänseblümchen. Sie trinkt den Nektar und stärkt sich damit. Für ihr Nest, in das sie in Kürze ein Ei legen will, sammelt sie viele Pollenkörner. Mit den Sammelhaaren am Bauch kann sie viel Pollen zum Nest transportieren.

Seidi die Seidenbiene ist auch hungrig. Sie hat es aber schwerer. Ihre Kinder wollen nämlich nur Pollen von Weidenkätzchen essen. Seidi muss lange suchen, fliegt herum, herum fideldum. Endlich

am Bach hat sie viele Weiden mit Kätzchen gefunden. Dort sammelt die fleißig Pollen und fliegt zum Nest zurück.

Holzi mag am liebsten Disteln. Sie fliegt mit ihrer Familie aus dem alten Baumstamm in dem sie ihr Nest angelegt hat heraus auf die große Wiese. Dort dreht sie ein paar Runden. Nachdem sie große, leuchtend violett blühende Disteln gefunden hat, labt sie sich am Nektar und sammelt so viel Pollen, wie sie nur tragen kann. Dann fliegen sie damit schnell zurück zum Nest.

Fam Schnecki summt ganz laut im Schneckenhaus.....und verstummt wieder.

Hosi und ihre Familie haben nach der langen Nacht auch Hunger. Schnell fliegen sie von ihrem Sandhaufen, in den sie ihr Nest angelegt haben, auf die Wiese. Sie suchen Habichtskraut, denn den Pollen von Habichtskraut mögen die Bienenkinder am liebsten. Sie suchen.....

Familie Holzi summt ganz leise in ihrem Nest.

....Hosi hat ganz viele Habichtskräuter gefunden. Sie sammeln Pollen und fliegen wieder Heim in ihr Nest.

Fransi fliegt von ihrem Nest im Boden über die Felder hin zum nächsten Feldrain. Dort findet die viele verschiedene Blumen. Fleißig sammelt sie den Pollen und hängt ihn an die Sammelhaare ihrer Hinterbeine. Dann fliegt sie zum Nest zurück.

Am längsten sind Stängli und ihre Familie im Nest geblieben. Jetzt knurrt ihnen aber schon gehörig der Magen. Der nette Mann, dem der Garten gehört, in dem sie wohnen, denkt immer an sie. Er lässt ihnen immer ein paar Pflanzenstängel im Garten stehen. Dort bauen sie jedes Jahr ihr Nest. Aber jetzt schnell auf die Wiese. Stängli & Familie haben schnell viele Blumen gefunden, sammeln Pollen um fliegen wieder Heim.

Seidi, Hosi, Fransi und Stängli summen ein fröhliches Liedchen in ihrem Nest.

Weil alle Bienen noch immer großen Hunger haben, fliegen alle gleich noch einmal in den Garten und sammeln so viele Pollen wie sie nur finden können. Sie sind dabei ganz vorsichtig und stoßen nicht aneinander.

Aber was ist denn das? Pitsch patsch. Pitsch patsch. Große Regentropen fallen vom Himmel.

Schnell fliegen Familie Schecki und Familie Seidi in ihr Nest. Auch Familie Hosi und Familie Stängli. Zuletzt Familie Fransi und Familie Holzi.

Es regnet und regnet bis es Abend wird und dann schlafen alle Bienen ein.